

BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG DER STADT BAD MÜNSTER A. ST. EBERNBURG

FÜR DAS TEILGEBIET: „ UNTERDORF “

FLUR 7 M. 1:1000

ANLAGE 1



Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307).

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 - PlanzVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfIG -) in der Fassung vom 01.05.1987 (GVBl. S. 70).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zur. geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

Textfestsetzungen:

Für die Bebauungsplanänderung gelten die textlichen Festsetzungen des durch Bescheid vom 09.09.1985, Az.: 6/60-610-13/755 durch die Kreisverwaltung Bad Kreuznach genehmigten und am 18.09.1985 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanes.

Art der baul. Nutzung § 9 (1) 1 BauGB § 1 (2) u. § 1 (4) BauNVO	Maß der baul. Nutzung § 9 (1) 1 BauGB §§ 16, 17 BauNVO	Bauweise § 9 (1) 2 BauGB § 22 BauNVO	Dachform
1	Zahl der Vollgeschosse: IV GRZ : 0,6 GFZ : 1,2	g	SD
2	Zahl der Vollgeschosse: III GRZ : 0,6 GFZ : 1,0	g	SD
3 Mischgebiet (M1)	Zahl der Vollgeschosse: II GRZ : 0,6 GFZ : 0,8	g	SD
4	Zahl der Vollgeschosse: II GRZ : 0,6 GFZ : 0,8	ED	SD

Ausnahme:

Die Flächen von Aufenthaltsräumen in anderen Geschossen (keine Vollgeschosse) einschließlich der zu ihnen gehörenden Treppenträume und einschließlich ihrer Umfassungswände sind bei der Ermittlung der GFZ nicht mitzurechnen.

HINWEIS:

ARCHÄOLOGISCHE FUNDE MÜSSEN UNVERZÜGLICH DEM LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE ABT. ARCHÄOLOGISCHE DENKMALPFLEGE GEM § 17 DES DENKMALSCHUTZ- UND -PFLEGEGESETZ GEMELDET WERDEN.

Planzeichen

Schwarze Linien: Kartierung	Öffentliche Verkehrsflächen
Straßenbegrenzungslinien	Nicht überbaubare Grundstücksflächen
Baugrenzen	Mischgebiet, überbaub. Grundstücksflächen
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
I Zahl der Vollgeschosse, max.	GRZ Grundflächenzahl
Flurgrenze	GFZ Geschossflächenzahl
Abgrenzung unterschiedl.	SD Satteldach (Dachneigung 35° - 50°)
Nutzung	Flachdächer sind unzulässig mit Ausnahme bei Garagen mit höchstens zwei Pkw-Stellplätzen und Nebenanlagen mit max. 35 qm Grundfläche
Hauptfirstrichtung	
D Unterschutzstellungsverfahren eingeleitet	

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BAUGESETZBUCHES AM **27.8.1991** VOM STADTRAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER STADTBÜRGERMEISTER



L. Krause

IN KRAFT GETRETEN MIT BEKANNTMACHUNG VOM **20.11.1991**



L. Krause

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM **10.5.1988**
DER STADTBÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS DURCH DEN STADTRAT VOM **12.3.1991** IN DER ZEIT VOM **6.6.1991** BIS EINSCHL. **8.7.1991** NACH § 38aBauG AUSGELEGEN
DER STADTBÜRGERMEISTER



L. Krause

GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM **08.10.1991**
AZ.: **6/60-610-13/1058**
GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG I.S.V. § 11 (3) BauGB GELTEND GEMACHT



KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH
IN VERTRETUNG

Meiborg
1. Kreisrechtsdirektor

Ausfertigungsvermerk

Nach Abschluß des Anzeigeverfahrens (§ 11 BauGB) wird der Bebauungsplan hiermit ausgefertigt.
Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 12 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

BAD MÜNSTER AM STEIN - EBERNBURG, DEN **14.11.1991**

Ort: Datum



L. Krause
Unterschrift (Amtsbezeichnung)
(W. Schütz) STADTBÜRGERMEISTER